


Die Einbeziehung unterschiedlicher Befragungsarten in Umfragen ist und bleibt ein wichtiges Thema in der Umfrageforschung. Insbesondere die Entwicklung neuer Erhebungstechnologien und soziodemographischen Veränderungen in der Bevölkerung führen immer wieder zu neuen Möglichkeiten und Einschränkungen des Mode-Einsatzes. In diesem Zusammenhang muss immer wieder die Frage gestellt werden, ob die Integration unterschiedlicher Befragungsformen tatsächlich zu einer Erhöhung der Umfragequalität führt. Die diesjährige Tagung widmet sich schwerpunktmäßig dieser zentralen Frage. Weiterhin werden praktische Beispiele vorgestellt, wie man unterschiedliche Befragungsarten miteinander verbinden kann.

The use of different survey modes is and continues to be a matter of concern for survey research. The development of new data collection techniques and processes of demographic change raise questions concerning the problems and prospects of including different survey modes. In particular, the issue of survey quality gives cause for concern. The conference is dedicated to this topic. In addition, various examples are presented how different modes could be combined.

**Stefanie Eifler**, Katholische Universität Eichstätt

**Frank Faulbaum**, Universität Duisburg-Essen und  
Vorstand der ASI



Die Teilnahme an der ASI-Jahrestagung (Vorträge, Getränke in den Kaffeepausen und der Imbiss) ist gebührenfrei.

In der ASI - Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. - sind gemeinnützige sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Universitätsinstitute der Bundesrepublik Deutschland zusammengeschlossen. Mitglieder sind selbstständige gemeinnützige Forschungsinstitute, Universitätsinstitute und sozialwissenschaftlich arbeitende Bereiche größerer Einrichtungen. Außerdem gibt es persönliche Mitglieder.

Ziel der ASI ist die Förderung und Intensivierung der sozialwissenschaftlichen Forschung, insbesondere in ihrer empirischen Ausrichtung. Sie versteht sich als Ansprechpartner für alle empirische Sozialforschung Betreibende und deren fachliche und berufsständige Interessen.

Die Entstehungsgeschichte reicht bis in die unmittelbare Nachkriegszeit zurück. Im Oktober 1949 erschien Heft 1 der Zeitschrift „Soziale Welt“. Sie wurde im Namen der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute von der Sozialforschungsstelle Dortmund herausgegeben. Am 16. April 1953 wurde die ASI in das Vereinsregister Köln eingetragen.

---

### **ASI – Geschäftsstelle**

Unter Sachsenhausen 6-8 · 50667 Köln  
Telefon: +49 (0)221 / 476 94 -222  
Fax: +49 (0)221 / 476 94 -199  
asi@asi-ev.org

[www.asi-ev.org](http://www.asi-ev.org)

**Gemeinsame Tagung der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI) und der Sektion Methoden der Deutschen Gesellschaft für Soziologie**

## **Wissenschaftliche Jahrestagung**



# **Mixed- Mode- Befragungen**



**6. und 7. November 2015**

**GESIS –  
Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften**

## Freitag, 6. November 2015

- 9<sup>30</sup> **Registrierung und Empfang**
- 10<sup>00</sup> **Eröffnung und Begrüßung**  
*Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik*, Universität Gießen  
*Frank Faulbaum*, Universität Duisburg-Essen und  
 Vorstandsvorsitzender der ASI
- 10<sup>15</sup> Mixed-Mode Befragung und Datenqualität: Meta-Analytische Evidenz und offene Forschungsfragen  
*Michael Bosnjak* (GESIS)
- 10<sup>45</sup> Does the switch to a Mixed-Mode design increase panel attrition? Evidence from the understanding society innovation panel \*  
*Alessandra Gaia* (University of Milan-Bicocca)
- 11<sup>15</sup> Effects of a sequential mixed mode panel design on nonresponse error, measurement error and total error \*  
*Mark Trappmann* (Uni Bamberg und IAB) mit *Joseph Sakshaug* (Uni Mannheim und IAB), *Manfred Antoni* (IAB), *Reinhard Sauckel* (IAB)
- 11<sup>45</sup> **Kaffeepause**
- 12<sup>15</sup> Comparing mobile phone, PC and paper-and-pencil survey experience: a lab experiment on mode effects \*  
*Katja Lozar Manfreda* (University of Ljubljana) mit *Kiriaki M. Keramitsoglou*, *Charalampia Anastasiou*, *Konstantinos P. Tsagarakis* (University of Thrace, Xanthi, Greece)
- 12<sup>45</sup> Cultural Differences in Social Desirable Responding: Implications for Cross-National Studies of Self-Reported Delinquency \*\*  
*Dirk Enzmann* (Universität Hamburg)
- 13<sup>15</sup> **Mittagspause – Imbiss**

\* Vortrag in englischer Sprache  
 \*\* Aufnahmeantrag Sektion Methoden

## Samstag, 7. November 2015

- 14<sup>00</sup> Soziale Normen und die Erklärung und Messung von Devianz \*\*  
*Ivar Krumpal* (Universität Leipzig)
- 14<sup>25</sup> Mode-Effekte in Viktimisierungssurveys \*\*  
*Heinz Leitgöb* (Katholische Universität Eichstätt)
- 14<sup>50</sup> Persönlich oder telefonisch? Empirische Ergebnisse zum Einfluss der Erhebungsmethode auf Item-Nonresponse \*\*  
*Chariklia Höfig* (Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam)
- 15<sup>15</sup> Äquivalenz von Persönlichkeitsitems in verschiedenen Bildungsschichten \*\*  
*Beatrice Rammstedt* (GESIS)
- 15<sup>45</sup> **Kaffeepause**
- 16<sup>15</sup> Face-to-face Rekrutierung für ein probabilistisches online Panel: Einfluss auf die Repräsentativität \*\*  
*Annelies Blom* (Universität Mannheim)
- 16<sup>45</sup> **Keynote** | Mixing it up: Combining online panels with traditional and novel modes of datacollection  
*Annette Scherpenzeel* (Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München)

im Anschluss  
 Mitgliederversammlungen DGS-Sektion und ASI

## Tagungsort

**GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften**  
 Unter Sachsenhausen 6-8 · 50667 Köln  
 www.gesis.org

Anmeldungen bitte unter: [www.asi-ev.org](http://www.asi-ev.org)

- 9<sup>00</sup> Rekrutierung und Repräsentativität des GESIS Panels, eines probabilistischen Mixed-Mode Panels der deutschen Allgemeinbevölkerung  
*Bella Struminskaya et al.* (GESIS)
- 9<sup>30</sup> Item Nonresponse in sequentiellen Mixed-Mode-Befragungen: Eine Experimentalanalyse des Effekts der Mode-Reihenfolge  
*Hanno Kruse & Lisa Sauter* (Universität Mannheim, MZES)
- 10<sup>00</sup> Datenqualität bei telefonischen Mixed-Mode-Erhebungen (Festnetz und Mobilfunk)  
*Tobias Gramlich & Matthias Sand* (GESIS)
- 10<sup>30</sup> CATI mit und ohne Vorabanschreiben und postalische Befragung im Vergleich: Outcome Rates und Reporting zu heiklen Themen  
*Susanne Vogl* (Universität Wien)
- 11<sup>00</sup> **Kaffeepause**
- 11<sup>30</sup> TwinLife: Ein Zwillingsdatensatz für die Mixed-Mode-Forschung  
*Kristina Krell & Volker Lang* (Universität Bielefeld)
- 12<sup>00</sup> „GEDA2014/2015-EHIS“  
 Eine repräsentative Gesundheitsbefragung im Mixed-Mode-Design - Darstellung und Diskussion  
*Patrick Schmich & Jennifer Allen* (Robert-Koch-Institut, Berlin)
- 12<sup>30</sup> Evaluierung von HLR-Lookup-Verfahren  
*Matthias Sand & Tobias Gramlich* (GESIS)
- 13<sup>00</sup> Probing und Mixed Mode. Eine Evaluationsstudie zur Güte der Mittel-Kategorie in der LR-Skala  
*Volker Hüfken* (Universität Düsseldorf)
- 13<sup>30</sup> **Schlusswort und Verabschiedung**